

(Landesverein der ungarischen Schuhfabriken.) Der Verein hielt Sonntag unter dem Vorsitz des Präsidenten Drimo v. Balogh seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Der Präsident wies in seiner Eröffnungsrede auf die großen Erfolge hin, die der Verein in der Heeresversorgung erzielte, und die sowohl von Seiten des Handels- als des Kriegsministeriums volle Würdigung fanden, ferner auf die von dem Verein angeregte Gründung der Ungarischen Lederbeschaffungs-Aktiengesellschaft und auf deren gemeinnütziges Wirken, sowie auf die Rolle des Vereins bei der Gründung der Schuhzentrale. Die Kriegsarbeit hatte großen Einfluß auf die Stärkung der ungarischen Schuhfabrikindustrie, hierbei wurde aber die Versorgung des Zivilbedarfes naturgemäß in den Hintergrund gedrängt. Der eigentliche Zweck des Vereins ist jedoch die letztere, und obgleich dies infolge des Materialmangels und anderer Umstände derzeit nur in geringem Maße möglich ist, bestrebt sich der Verein schon jetzt, die Schuhfabrikindustrie für die Uebergangs- und Friedenszeit auf ausgedehntester Grundlage vorzubereiten, damit sie fähig sei, den inländischen Bedarf zu befriedigen und die während des Krieges außerordentlich gestiegene ausländische Konkurrenz zurückzudrängen. Hierauf unterbreitete Generalsekretär Dr. Paul Bacher seinen Jahresbericht. Der Bericht hebt hervor, daß die Schuhfabriken insbesondere wegen des Ledermangels sowohl bei ihren Militär- als auch bei ihren Zivillieferungen mit großen Schwierigkeiten kämpften. Der Verein hat behufs Vinderung des Ledermangels die Beschlagnahme der Leder sowie deren zentralisierte Verteilung initiiert, und behufs Durchführung gemeinsam mit den verwandten Interessenten die Lederbeschaffungs-Aktiengesellschaft gegründet, die sodann die Abwicklung sämtlichen Lederverkehrs des Landes übernahm. Auf ähnliche Weise hat der Verein auch an der Schaffung der Schuhverordnungen und der Schuhzentrale entsprechend teilgenommen. Ferner hat er auch die Vermittlerrolle zwischen den mit Heereslieferungen betrauten Fabriken und dem Kriegsministerium gespielt, die Verhandlungen in betreff der Lieferquantitäten und -sorten mit Bezug auf die Preise und sonstigen Bedingungen geleitet, die Bestellungen unter die Mitglieder verteilt, und ist in allen mit den Militär- und Zivillieferungen verbundenen Eisenbahn-, Arbeiter- und sonstigen Angelegenheiten vorgegangen. Die Generalversammlung hat den Bericht, sowie die vorgelegten Schlußrechnungen nach Aeußerungen der Herren Vizepräsident Norbert Benedict, Dr. Rudolf Berl, Hugo Groß, Sarkas, Moskowitz, Alexander Neugebauer und anderer einstimmig zur Kenntnis genommen und auf Antrag des Herrn Josef Sarkas der Vereinsleitung für ihre mühsame und erfolgreiche Arbeit Dank votiert.